



Tipps für den Alltag

Willkommen!	Begrüßung	2
Und nun?	Erste Schritte	4
Regeln und Pflichten?	Mietverträge/ Verträge im Allgemeinen.....	8
Ich fühle mich krank!	Gesundheit	13
Was gibt's für die Kleinen?	Familie und Kinder.....	15
Was kann ich tun?	Job Center / Arbeitssuche	18
Was noch?	Sonstiges	23
Wie komme ich rüber?	Erste Tipps und Verhaltensregeln	26

Begrüßung

Willkommen!

Sie leben in Hannover.

Wir wollen Ihnen helfen, sich in dieser Stadt wohl zu fühlen und sich hier gut zurecht zu finden.

Aus diesem Grund haben wir nachfolgend wichtige Informationen und Merksätze aufgeschrieben, die Ihnen dabei helfen sollen.

Gerne helfen wir Ihnen aber auch mit Beratung weiter:

Koordinierungsstelle Zuwanderung Osteuropa

Blumenauer Str. 3-7 (Nähe Haltestelle Schwarzer Bär)
30449 Hannover
Tel.: +49 511 168 49404
+49 511 168 36 172

Unsere Sprechstunde findet an folgenden Tagen statt:

montags, dienstags, donnerstags, freitags
09:00 Uhr – 11:30 Uhr



In Deutschland zu leben, bedeutet Deutsch zu sprechen.

Lernen Sie die deutsche Sprache so schnell wie möglich. Dann können Sie Ihre Angelegenheiten selbst erledigen und sind nicht von anderen Menschen abhängig.



Es gibt unzählige Angebote die Sprache zu erlernen. Bei der Suche nach einem Sprachkurs können Ihnen Migrationsberatungsstellen oder die Koordinierungsstelle helfen.

Unwissen macht abhängig!
Falsche Informationen führen zu Problemen!

Denken Sie immer daran:
Sie selbst vertreten Ihre Interessen am besten!



Und nun?

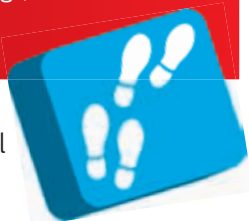
Anmeldung

Haben Sie Ihren Lebensmittelpunkt nach Hannover verlegt? Dann führt Sie Ihr erster Gang zum Bürgeramt. Innerhalb von 2 Wochen müssen Sie sich dort mit einer gültigen Adresse anmelden.

- Für die **Anmeldung** benötigen Sie einen Termin.
- Sie brauchen folgende Ausweisdokumente: Reisepass oder Personalausweis, Internationale Geburtsurkunden, Internationale Heiratsurkunden oder eine Übersetzung der Urkunden durch staatlich anerkannte Übersetzer und eine Wohnungsgeberbescheinigung.
- Volljährige Personen müssen sich persönlich anmelden.

Sie erhalten dann eine Meldebescheinigung. Diese wird oft von Behörden und Institutionen verlangt, aber auch bei verschiedenen Vertragsabschlüssen ist die Meldebestätigung erforderlich.

Es gibt 8 Bürgerämter in Hannover. Sie können zu jedem gehen. Zum Beispiel zum Bürgeramt Aegi, Aegidientorplatz 1, 30159 Hannover.



Steueridentifikationsnummer

Wenn Sie nach Deutschland eingereist sind, beantragen Sie rechtzeitig für alle Familienmitglieder eine **Steueridentifikationsnummer**. Diese können Sie auch beim Bürgeramt beantragen.

PKW

Wenn Sie nach Deutschland kommen und ein Auto haben, müssen Sie

- es ummelden,
- das Auto versteuern und
- eine KFZ-Haftpflicht-Versicherung haben.



Wenn Sie ein Auto kaufen oder verkaufen, müssen Sie einen Nachweis (Kaufvertrag) an die Versicherung senden. Damit Sie das Auto anmelden können, benötigen Sie ebenfalls einen Kaufvertrag.

Die An- und Abmeldung des Autos erfolgt bei der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde (Adresse: In den Sieben Stücken 7A, 30655 Hannover). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Wohnung

Bringen Sie Ihren Namen gut leserlich an Ihrem Briefkasten und an Ihrer Klingel an. Nur so können Sie wichtige Post von Behörden erhalten. Wenn offizielle Post Ihnen nicht zugestellt werden kann, kann es passieren, dass Sie von Amts wegen abgemeldet werden.

In Deutschland bekommt man oft Post von verschiedenen Behörden. In der Regel müssen Sie dann aktiv werden, z. B. Fragen beantworten oder Unterlagen einreichen.

Wenn Sie den Brief nicht verstehen, lassen Sie ihn von einer Vertrauensperson übersetzen.

Manchmal sind Zahlungen fällig. Wenn man sie nicht rechtzeitig bezahlt, bekommt man zunächst eine „Mahnung“, dann **erhöht** sich der Betrag.

Das ist nicht gut für Ihren Ruf und auch nicht für Ihren Kontostand.

Konto/Bank

Jeder hat die Möglichkeit in Deutschland ein **Konto** einzurichten. Das kann ein Girokonto oder ein Bürgerkonto sein.

Fragen Sie bei Banken und Sparkassen nach den Rahmenbedingungen.

- Sie benötigen ein Konto, um Zahlungen leisten zu können, aber auch um Zahlungen zu erhalten.
- Sie können hier Daueraufträge für alle Zahlungen einrichten, die regelmäßig erfolgen müssen.

Mietverträge / Verträge im Allgemeinen

Wenn Sie eine Wohnung beziehen, unterzeichnen Sie in der Regel auch einen **Mietvertrag**. Ohne einen gültigen Mietvertrag sollten Sie keine Wohnung beziehen. Als Mieter sind Sie nicht schutzlos. Ein Mietvertrag regelt Rechte und Pflichten für Sie und den Vermieter.

Welche Regeln und Pflichten?

Bei **Mietbeginn** verlangt der Vermieter in der Regel eine „Mietkaution“ – höchstens 3 Kaltmieten.

Es bedeutet, dass das Geld beim Vermieter bleibt, er darf das Geld aber nicht ausgeben. Sie bekommen die Kaution zurück, wenn Sie wieder ausziehen und die Wohnung in Ordnung ist und Sie alle Pflichten aus dem Mietvertrag erfüllt haben.

Wenn in der Wohnung etwas renoviert werden muss, darf der Vermieter Geld von der Kaution abziehen oder den Betrag ganz einbehalten.

Die **Miete** setzt sich aus einer monatlichen Kaltmiete und den Nebenkosten (Hausstrom, Wasser, Heizung und vieles mehr) zusammen. Sie müssen beides bezahlen. Am Ende des Jahres werden die Nebenkosten vom Vermieter abgerechnet. Es kann zu Nach- oder Rückzahlungen kommen.

In Ihrem Mietvertrag sind verschiedene Sachen geregelt:

- Größe der Wohnung
- Zimmeranzahl
- Miethöhe
- Kündigungsfristen
- Schönheitsreparaturen
- was der Vermieter erlaubt (Gartenbenutzung)
- was der Vermieter machen muss



Das Zusammenleben im Haus wird durch eine **Hausordnung** geregelt. Diese ist in der Regel Teil des Mietvertrages.

Es ist wichtig, diese zu beachten. Damit vermeiden Sie Ärger mit Ihren Nachbarn und dem Vermieter. Alle müssen sich an die Hausordnung halten.

In jedem Haus muss der **Müll** ordnungsgemäß entsorgt werden. Dafür gibt es in der Regel Abfallbehälter. Der Müll darf nicht einfach auf die Straße gestellt werden.

Das unrechtmäßige Abstellen von Abfall ist eine Ordnungswidrigkeit. Machen Sie es falsch, kann ein Bußgeld verhängt werden.



- Informationen zur Mülltrennung erhalten Sie beim Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha).

EINFACH. ALLES. GETRENNT.



einfach. alles. sauber.

In Deutschland müssen für jede Wohnung Gebühren für **Rundfunk und Fernsehen** gezahlt werden. Das gilt auch, wenn Sie keinen Fernseher oder Radio besitzen. Sie müssen sich bei dem ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice anmelden.

Tun Sie dies nicht, kann das ein hohes Bußgeld zur Folge haben.

Wenn Sie wenig Geld haben, können Sie sich befreien lassen. Dazu müssen Sie einen Antrag beim ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice stellen. Anträge und Formulare erhalten Sie bei den Bürgerämtern oder im Internet (<https://www.rundfunkbeitrag.de>).

Reichen Sie alle notwendigen Nachweise, die zur Befreiung der Rundfunkgebühren erforderlich sind, zusammen mit dem Antrag ein.

Strom ist oft nicht in der Miete enthalten. Manchmal gilt dies auch für Ihre Heizkosten. Ihr Vermieter muss Sie darüber aufklären. Es gibt verschiedene Strom- und Wärmelieferanten in Deutschland. Lassen Sie sich beraten. Sie können dadurch Kosten sparen.

Wenn Sie den Strom oder die Heizkosten nicht bezahlen, werden Strom und Heizung abgestellt. Es entstehen noch andere Kosten, die Sie ebenfalls zahlen müssen.

In Deutschland ist es **nicht üblich** die Miete in bar zu zahlen. Häufig ist dies ein Zeichen dafür, dass Sie Opfer eines Betrugs sind.

- Richten Sie am besten einen Dauerauftrag auf Ihrem Konto für die Mietzahlungen ein. Damit haben Sie auch einen Nachweis, dass Sie immer Ihre Miete gezahlt haben.
- Wenn der Vermieter darauf besteht, dass Sie die Miete bar bezahlen, verlangen Sie immer eine Quittung und heben Sie diese gut auf.

Wenn Ihre **Wohnungsbedingungen** nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Beratungsstelle oder die Koordinierungsstelle.

Schlechte Wohnbedingungen (zum Beispiel viele Menschen auf kleinem Raum) können zu Gesundheitsschäden führen.

Unterschreiben Sie keine **Verträge**, die Sie nicht lesen können.

Das gilt für Verträge aller Art.

Verträge sind verbindlich. Verpflichtungen, die Sie durch Ihre Unterschrift eingehen, müssen Sie erfüllen.

Es ist daher wichtig, Verträge zu kündigen, wenn die Leistung nicht mehr benötigt wird. Es entstehen sonst viele unnötige Kosten.

Merken Sie sich immer den Namen der Person, mit der Sie gesprochen haben, auch bei Behörden.



Gesundheit

In Deutschland muss jeder eine **Krankenversicherung** haben. Dies kann auch eine Krankenversicherung aus Ihrem Herkunftsland sein. Ohne gültigen Krankenversicherungsschutz sind Sie nicht legal in Deutschland.

Ich fühle mich krank!

- Wenn Sie eine Krankenversicherung aus Ihrem Heimatland mitbringen, informieren Sie sich, welche medizinische Versorgung diese in Deutschland abdeckt.
- Wenn Sie keine Krankenversicherung haben, müssen Sie eine abschließen.



- Wenn Sie mit einem Arbeitsvertrag in Deutschland für mehr als 450 Euro im Monat arbeiten, führt der Arbeitgeber die Krankenversicherungsbeiträge ab.
- Wenn Sie selbstständig sind, müssen Sie selbst entweder eine private oder gesetzliche Krankenversicherung abschließen.

Suchen Sie bitte schnellstmöglich eine Krankenkasse, eine Migrationsberatungsstelle oder die Koordinierungsstelle auf. Dort werden Sie umfassend über Ihre Situation beraten.

Wenn Sie ohne Krankenversicherung im Notfall behandelt werden, müssen Sie die Kosten selber tragen. Diese können sehr hoch sein. Ohne Krankenversicherung riskieren Sie, sich zu verschulden.

Familie und Kinder

Kinder genießen den besonderen Schutz des Staates in Deutschland. Es gibt sehr viele Angebote für Familien, zum Beispiel Schwangerschaftsberatung, Erziehungsberatung, Beratung zu Bildung und Schule und für Alleinerziehende.

Was gibt's für die Kleinen?

- Fragen Sie im Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover (Adresse: Ihmeplatz 5, Zugang über Spinnereistr. 3, 30449 Hannover) oder dem FamilienServiceBüro (Adresse: Kurt-Schumacher-Str. 24, 30159 Hannover) nach.



Auch Migrationsberatungsstellen oder die Koordinierungsstelle stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. In der Regel arbeiten diese mit den lokalen Behörden zusammen und genießen deren Vertrauen.

- Nutzen Sie diese Angebote, sie sind in der Regel kostenlos.

Sie können für Ihre Kinder Anträge auf Kindergeld stellen. Dies ist möglich, wenn Sie Ihre Hauptwohnung in Deutschland haben und Sie dort auch gemeldet sind.

- Kindergeldanträge können bei der Familienkasse (Adresse: Vahrenwalder Str. 269 B, 30179 Hannover) gestellt werden.

Kindertagesstätten (KiTas)

Eine KiTa ist eine Betreuungseinrichtung für Kinder ab 1 Jahr.

Um einen freien Platz zu finden, schauen Sie sich in Ihrer Nachbarschaft um, ob Sie dort eine KiTa sehen oder fragen Sie Freunde oder Bekannte. Sie können auch zum Fachbereich Jugend und Familie oder zum FamilienServiceBüro gehen und dort fragen.

Ob Ihr Kind in der KiTa Essen bekommt, müssen Sie in der KiTa fragen.

Die KiTa kostet monatlich einen Beitrag, Wenn Sie wenig Geld haben, kann die KiTa auch kostenlos sein. Es gibt KiTa-Plätze für den ganzen Tag oder nur für vor-/oder nachmittags.

Es gibt gute Gründe, warum ein Kind in eine KiTa gehen sollte:

- In einer KiTa lernen Kinder jeden Tag etwas Neues. Das macht Spaß und sie entwickeln sich schnell weiter.
- Die Kinder lernen mit anderen Menschen umzugehen. Das ist gut für die Zukunft.

- Die Kinder lernen viele Sachen, die für die Schule wichtig sind.
- Die Kinder lernen die deutsche Sprache viel schneller, weil sie mit den anderen Kindern spielen und sprechen.
- Die Eltern haben mehr Zeit für sich selber und können wichtige Dinge einfacher erledigen.

Über andere Möglichkeiten der Kinderbetreuung können Sie sich beim FamilienServiceBüro (Adresse: Kurt-Schumacher-Str. 24, 30159 Hannover) informieren.



Schulbesuch

In Deutschland gilt die Schulpflicht, meist ab dem 6. Lebensjahr. Der Besuch der Schule ist kostenlos.

Jedes Kind muss mindestens 12 Jahre in die Schule gehen. Es gibt keine Ausnahmen.

Geht Ihr Kind nicht zur Schule, müssen Sie Bußgelder zahlen.

- Die Stadt Hannover hat ein Beratungsbüro (Adresse: Brüderstr. 6, 30159 Hannover) rund um den Schulbesuch. Auch die Schulen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Job Center / Arbeitssuche

Was kann ich tun?

Arbeitnehmer aus anderen EU-Staaten dürfen ohne Auflagen in Deutschland eine Beschäftigung aufnehmen. Es gibt verschiedene Wege, Arbeit zu finden:

- im Internet über Job-Portale, zum Beispiel die Jobbörse der Agentur für Arbeit (<https://jobboerse.arbeitsagentur.de>
Adresse: Brühlstr. 4, 30169 Hannover)
- die lokale Agentur für Arbeit, bei der man sich als arbeitssuchend registrieren lassen kann
- in Zeitungen
- bei Zeitarbeitsfirmen
- durch Initiativbewerbungen bei Firmen

Wer in Deutschland beschäftigt ist, muss bei einem Sozialversicherungsträger gemeldet sein. Sie brauchen deshalb eine Rentenversicherungsnummer. Diese können Sie bei der Deutschen Rentenversicherung (Adresse: Berliner Allee 13, 30175 Hannover) beantragen.

Bewerbung

Die meisten Arbeitgeber möchten eine Bewerbung, bevor sie Sie zu einem Vorstellungsgespräch einladen.

Eine Bewerbung besteht aus:

- einem Anschreiben
- einem Lebenslauf
- Kopien der Bildungsabschlüsse (Schule, Ausbildung)
- weitere Qualifikationen
- Arbeitszeugnissen
- eventuell Übersetzungen der Schriftstücke



Bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse hilft die Industrie- und Handelskammer Hannover (Adresse: Schiffgraben 49, 30175 Hannover) weiter.

Schwarzarbeit

In Deutschland ist es verboten, selbstständige oder unselbstständige Tätigkeiten ohne Beachtung der **gesetzlichen Anmelde- und Anzeigepflichten** zu leisten.

Wer so etwas macht, muss mit Strafe rechnen.

Was ist Schwarzarbeit?

Schwarzarbeit ist: nicht angemeldete, bezahlte, illegale Arbeit, bei der der Arbeitnehmer keine Steuern und der Arbeitgeber keine Sozialversicherungsbeiträge zahlt.

Selbstständig arbeiten

Sie können auch in Deutschland selbstständig arbeiten. Hierzu müssen Sie ein Gewerbe (Adresse: Blumenauer Str. 5/7, 30449 Hannover) anmelden. Eine Selbstständigkeit zu organisieren ist aber nicht einfach. Es müssen viele Regeln beachtet werden. Auch wenn Sie nur wenig Geld einnehmen, müssen Sie zum Beispiel trotzdem Abgaben zahlen.

Schulden können entstehen!

Bevor Sie ein Gewerbe eröffnen, empfehlen wir, sich bei hannoverimpuls GmbH (Adresse: Vahrenwalder Str. 7, 30165 Hannover) beraten zu lassen.

Das Job-Center

Wenn Sie arbeiten und das **Einkommen** nicht ausreicht, um sich und die Familie zu versorgen, kann beim Jobcenter zusätzliche finanzielle Unterstützung beantragt werden.

In allen Job-Centern erhalten Sie hierzu Informationen.

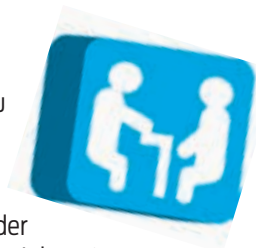
Wenn Sie nicht wissen, zu welchem Jobcenter Sie müssen, können Sie auf der Internetseite nachschauen (<http://www.jobcenter-region-hannover.de/site/standorte/>) oder Sie gehen zu einer Migrationsberatungsstelle oder zur Koordinierungsstelle.

Sie müssen über all Ihre Einkünfte Auskunft geben.

Das Job-Center hilft Ihnen auch, Ihre berufliche Zukunft zu verbessern. Ein persönlicher Berater wird Ihnen zur Seite stehen. Ziel ist es, Sie langfristig vom Job-Center unabhängig zu machen.

Wichtig ist, dass

- Sie alle Termine beim Jobcenter einhalten oder den Termin rechtzeitig absagen,
- Sie alle wichtigen Unterlagen einreichen und



- Sie jede Änderung dem Jobcenter mitteilen (Umzug, Geburt, Heirat, Kündigung...).

Steuern

Als Arbeitnehmer/in und Selbständige/r müssen Sie in der Regel eine **Steuererklärung** machen. Hierzu haben die Finanzämter Informationen (<https://www.finanzamt24.de/Finanzamt-Hannover/>).

Achten Sie immer darauf, dass die richtige Steuerklasse und mögliche Kinderfreibeträge berücksichtigt werden.

Fragen Sie nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Sie können hierzu auch Steuerberater oder Lohnsteuerhilfe-Vereine ansprechen. Der Service ist aber kostenpflichtig und richtet sich nach Ihrem Einkommen.

Sonstiges

Öffentliche Verkehrsmittel

Im Raum Hannover stehen Ihnen öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung. Sie können die **Straßenbahn**, die **U-Bahn** oder den **Bus** nutzen.

Was noch?



Vor dem Fahrtritt müssen Sie einen gültigen Fahrschein kaufen.

Wenn Sie ohne gültigen Fahrausweis angetroffen werden, müssen Sie eine Strafe in Höhe von 60,00 € zahlen. Im Wiederholungsfall kann sogar eine Haftstrafe verhängt werden.

Zugang zu wichtigen Adressen, Telefonnummern und Notdiensten

Wenn Sie auf der Suche nach **Hilfe** sind, finden Sie an vielen Stellen Informationen mit Ansprechpartnern. Im Internet, der Tagespresse, bei Migrationsberatungsstellen und bei der Polizei bekommen Sie zu allen wichtigen Fragen Adressen und Telefonnummern in der Region Hannover.

Polizei/Feuerwehr/Rettungsdienst



Die Polizei ist in Notfällen unter der Telefonnummer 110 zu erreichen.

Feuerwehr und Rettungsdienst sind im Notfall unter 112 zu erreichen.

In allen anderen Fällen bitte die Polizei oder Feuerwehr **nicht** über die Notrufnummer kontaktieren (die Nummern finden sie im Internet oder im Telefonbuch).

Integrationslotsen

In Hannover stehen Ihnen Integrationslotsen zur Seite. Diese sind bereit, Sie bei Ihren Behördengängen zu begleiten und Ihre Fragen zu beantworten.

Sie helfen auch bei Problemen in Schule und Studium, beim Übergang in den Job, bei der Freizeitgestaltung und vieles mehr. Dabei leisten sie keine Fachberatung, sondern vermitteln und begleiten zu Regeldiensten und Beratungsstellen.



Integrationslotsen haben häufig eine eigene Zuwanderungsgeschichte und verstehen Ihre Lage gut. Oft können Personen gefunden werden, die Ihre Muttersprache sprechen.

- Sie erhalten Angebote für eine Begleitung durch Integrationslotsen von städtisch verankerten Stellen, zum Beispiel durch die Volkshochschule Hannover (Adresse: Burgstr. 14, 30159 Hannover). Diese treffen mit Ihnen und den Integrationslotsen gemeinsame Vereinbarungen zu den einzelnen Schritten. Sie können aber auch bei Migrationsberatungsstellen oder der Koordinierungsstelle nachfragen, damit Ihnen ein/e Integrationslotse/in hilft.

Mögliche weitere Ansprüche

Es gibt viele weitere Leistungen, auf die möglicherweise auch Sie Anspruch haben.

- Zum Beispiel können Sie einen Antrag auf Elterngeld stellen, wenn der Lebensmittelpunkt nach Deutschland verlegt wurde. Dazu müssen Sie sich in Deutschland angemeldet haben. Anträge können beim Fachbereich Jugend und Familie eingereicht werden.
- Ansprüche auf finanzielle Unterstützung in sozialen Notlagen können ebenfalls bestehen, unterliegen aber einem Prüfverfahren. Zu nennen sind hier als Beispiele: Unterhaltsvorschuss, Wohngeld, Wohnberechtigungsschein

Zur Klärung, ob Sie weitere Ansprüche haben, lassen Sie sich beraten. Auch hier helfen die Migrationsberatungsstellen oder die Koordinierungsstelle weiter.

Tipps und Verhaltensregeln

Wie komme ich rüber?

Hier einige wenige Regeln um Konflikte und Probleme zu vermeiden:

- In Mietverträgen / Hausordnungen sind oft Ruhezeiten von 13:00 bis 15:00 Uhr und ab 22:00 bis 06:00 Uhr angegeben. Diese sind einzuhalten.
- Sauberkeit in Wohnung, Treppenhaus, auf dem Grundstück, Straßen und öffentlichen Plätzen halten. Jeder kann dazu etwas beitragen.
- Grillen ist im Garten oder dafür bestimmten Parks erlaubt. Auf dem Balkon darf man meistens nicht grillen.
- Wenn Sie ein Auto abmelden oder die Nummernschilder entfernen, darf das Auto nur noch auf privaten Grundstücken oder in einer Garage stehen.
- Beachten Sie die Regeln in Deutschland beim Autofahren (Schilder, TÜV, Anschnallen, als Fahrer/in kein Handy während der Fahrt benutzen etc.).



Sie müssen sonst Strafe zahlen. Wenn Sie zu oft gegen die Verkehrsregeln verstoßen, müssen Sie Ihren Führerschein abgeben.

- Zu den Regeln gehört auch, das Auto ordnungsgemäß zu parken. Dies zeigt Respekt für andere Menschen und spart Geld.
- Vermeiden Sie Schulden, da Sie sonst immer wieder deswegen Probleme haben werden.

Hannover ist international

Hier leben Menschen aus der ganzen Welt.
Jeder bringt seine Kultur und Gewohnheiten mit.
Das macht das Leben interessant.

Das kann aber auch bedeuten, die eigenen Verhaltensweisen in der Öffentlichkeit, im Haus oder im Straßenverkehr aus dem Heimatland zu überdenken.

Ein Zusammenleben funktioniert nur, wenn jeder Mensch die anderen mit Respekt behandelt, Rücksicht auf sie nimmt und die hiesigen Grundregeln und Gesetze respektiert und befolgt.

Landeshauptstadt



Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister

Fachbereich Soziales
Koordinierungsstelle Zuwanderung Osteuropa

Blumenauer Str. 3-7
30449 Hannover

Telefon: +49 (0) 511 168 49404

Fax: +49 (0) 511 168 46480

Redaktion:

Koordinierungsstelle Zuwanderung Osteuropa

Gestaltung:

Steinhusen. Grafik / Text / Konzept
www.steinhusen.de

Stand: März 2018

www.hannover.de

Diese Broschüre wird von dem Sachgebiet „Koordinierungsstelle Zuwanderung Osteuropa“ im Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover erstellt.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und ihrer Einordnung in dieser Broschüre wird keine Gewähr übernommen. Ein Anspruch auf eine abschließende Auflistung aller in Frage kommenden Beratungsstellen, Verbände, Institutionen und Einrichtungen wird nicht erhoben.